

## Vorüberlegungen

**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

- Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Einblick in das weltweite Problem von HIV und Aids.
- Sie können erklären, warum die Aids-Schleife geschaffen wurde und was sie symbolisiert.
- Sie erwerben Wissen über den Status quo der Krankheit sowie über die Möglichkeiten und Mängel ihrer Behandlung in einigen Ländern, darunter Deutschland.
- Sie praktizieren die Methode des shared reading und üben die Präsentation von Faktenmaterial.
- Sie können verschiedene Textsorten mündlich, schriftlich in Fließtexten und in Form nichtlinearer Texte zusammenfassen und ihre Botschaft interpretieren.
- Sie erweitern ihren allgemein-medizinischen Wortschatz zum Thema der Unterrichtseinheit.
- Sie entwickeln ihre Teamfähigkeit weiter.

**Anmerkungen zum Thema:**

In den 80er- und besonders stark in den 90er-Jahren des 20. Jahrhunderts wurde in aller Welt und auch in Deutschland das Problem von HIV und Aids akut. Die Unterrichtseinheit **“The Red Ribbon – HIV and AIDS”** greift das heute nicht minder aktuelle Problem auf, vermittelt eine Vielzahl von Fakten und regt die Schüler zum Nachdenken an.

Zu Beginn des dritten Jahrtausends sind in vielen Ländern **Fortschritte in der Bekämpfung der Krankheit** zu verzeichnen. Nichtsdestoweniger **wachsen die Zahlen der HIV-Infizierten** weiter. Auch in Deutschland wird dies prognostiziert. Die Krankheit breitet sich vorwiegend über ungeschützten Geschlechtsverkehr aus und betrifft vor allem homosexuelle Männer, aber zu einem beträchtlichen Anteil auch Frauen und heterosexuelle Männer. In stark von Aids heimgesuchten Ländern sind auch **Kinder und Jugendliche in hohem Maße betroffen**. Sie infizieren sich schon während der Schwangerschaft ihrer Mütter, beim Stillen und im weiteren direkten Kontakt mit ihren Eltern.

Das Problem stellt sich in der Welt sehr unterschiedlich dar. Trotz relativ hoher Infektionsraten gelingt in den Industrieländern die Vorbeugung und Bekämpfung wesentlich besser als in **Entwicklungs- und Schwellenländern**. Hier ist die Zahl der Krankheitsfälle wesentlich höher, sodass schon eine geringe Reduzierung von Neuansteckungen oder Todesfällen als großer Erfolg anzusehen ist.

Das Thema dieser Unterrichtseinheit lässt sich in der Oberstufe sehr gut einbinden in die **Gesundheitserziehung im Rahmen des Biologieunterrichts**. Die **fächerübergreifende Zusammenarbeit** zwischen Englisch- und Biologielehrkräften und auch mit Einrichtungen über die Schule hinaus bietet sich daher an.

Die in den Texten und Materialien dargebotenen Inhalte werden im Wesentlichen allgemeinsprachlich abgehandelt, der Anteil an fachbezogener Terminologie ist relativ gering. Die Ausweitung des Themas in wissenschaftspropädeutischer Richtung wird dem biologischen Fachunterricht überlassen.

**Internetseiten zur Vorbereitung:**

<http://www.michael-stich-stiftung.org/praevention/aufklaerung-an-schulen.html>

(Die Michael-Stich-Stiftung berichtet über Möglichkeiten und die Realität der Aids-Aufklärung in Schulen und gibt hierzu eine Vielzahl aktueller Beispiele.)

<http://www.gib-aids-keine-chance.de/wissen/>

(Diese Webseite der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung enthält eine Vielzahl von leicht verständlichen, jedoch wissenschaftlich exakten Informationen und Definitionen.)

## Vorüberlegungen

<http://www.voicesofyouth.org/>

(*Voices of Youth* is UNICEF's global online community where children and youth learn about their rights and share their views on issues that matter.)

<http://www.who.int/gho/hiv/en/>

(This is the WHO's website on *global* situation and trends. Here, you will find exact scientific data on many issues connected with HIV and AIDS.)

<http://www.worldaidsday.org/>

(Die Webseite informiert über die Hintergründe und Ziele der weltweiten Begehung des Welt-Aids-Tags am 1. Dezember eines jeden Jahres und gibt aktuelle Informationen darüber, wo und wie er begangen wird.)

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: The Red Ribbon
2. Schritt: AIDS – Statistic Data
3. Schritt: Test Yourself
4. Schritt: AIDS around the World
5. Schritt: Mediation Tasks

**Autor:** Dr. Rainer H. Berthelmann, Oberstudiendirektor a.D., geb. 1945, studierte Anglistik und Slawistik in Berlin. Neben seinen umfangreichen publizistischen Tätigkeiten als Buchautor sowie als Autor und Herausgeber für Unterrichtsmaterialien (vorwiegend *social studies* zu verschiedenen Regionen, *dictionaries* und *grammar*) ist er als Vorsitzender des Fachverbandes Englisch und Mehrsprachigkeit (E&M) in Sachsen-Anhalt sowie als Präsident des Gesamtverbands Moderne Fremdsprachen (GMF) aktiv.

## Unterrichtsplanung

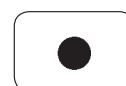
## 1. Schritt: The Red Ribbon

Der Einstieg in das Thema ist die Beschäftigung mit den Abkürzungen *AIDS* (*Acquired Immune Deficiency Syndrome*) und *HIV* (*Human Immunodeficiency Virus*) und mit der Aids-Schleife (*Red Ribbon*). Das Ziel dieses Schritts besteht darin, das Vorwissen der Schüler zu aktivieren und sie für das Thema aufzuschließen.

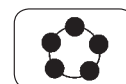


Zu **Texte und Materialien MW 1**<sub>(1)</sub> werden vier **Assignments** gegeben.

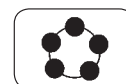
**Aufgabe 1** dient der Klärung der Frage, was die oben genannten Abkürzungen eigentlich bedeuten. In ihren Antworten können sich die Schüler über die wörtliche (englische oder deutsche) Bedeutung der Buchstaben hinaus darüber äußern, was sie über HIV und Aids wissen. Zum Vorwissen könnten zum Beispiel auch Angaben über die Infektionsursachen und -wege gehören. An dieser Stelle sollte es im Englischunterricht im Sinne der *aufgeklärten Einsprachigkeit* (nach Butzkamm) akzeptiert werden, wenn die Schüler gelegentlich deutschsprachige Definitionen und Erklärungen geben.



**Aufgabe 2** weitet diesen Teilschritt aus zu einem *Unterrichtsgespräch*, in dem die Schüler sowohl Lernstoff aus ihrem Fachunterricht als auch eigenes Wissen auf Englisch nachweisen können.



Für **Aufgabe 3** wird die Abbildung einer Aids-Schleife zum Sprech Anlass genommen. Die Schüler sollen in Fortsetzung des Unterrichtsgesprächs Meinungen äußern, warum gerade diese Schleife zum Symbol für die Bekämpfung von Aids geworden sein könnte und weshalb in dieser Farbe und in dieser Gestalt.



Den Abschluss dieses Teils der Hinführung zum Thema (**Aufgabe 4**) bildet ein kurzes *Unterrichtsgespräch* darüber, wer die Aids-Schleife kennt, sie schon getragen hat und warum.

Zu den vier Aufgaben bietet **Texte und Materialien MW 1**<sub>(2)</sub> einige **Lösungsvorschläge**.



Den zweiten Teil der Hinführung zum Thema bildet der Text *"The Red Ribbon"* von **Texte und Materialien M 2**<sub>(1)</sub>. Darin wird berichtet, wie 1991 eine Künstlergruppe die Aids-Schleife kreiert hat – als Symbol der Solidarität und Unterstützung für die Betroffenen. Dieser Text soll das Wissen der Schüler über Aids vertiefen und sie weiter stimulieren, das Thema zu behandeln.

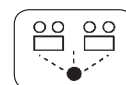


Obwohl der Text relativ einfach zu lesen ist, müssen einige Sachinformationen gegeben und Wörter erläutert werden. Je nach Entscheidung der Lehrkraft können die Schüler die **Annotations** vor der Lektüre lesen oder sie während des Lesens nutzen. In fortgeschrittenen Lerngruppen können die Worterläuterungen auch vorerst nicht oder lediglich zur Binnendifferenzierung verwendet werden.

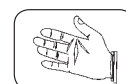


Die **Assignments** umfassen sechs Aufgaben.

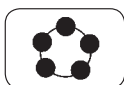
**Aufgabe 1** ist gemäß *Anforderungsbereich I* eine Inhaltswiedergabe.



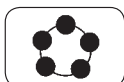
Obwohl die **Annotations** bereits einige Sachangaben enthalten, wird der kulturelle Hintergrund mit **Aufgabe 2** noch weiter erschlossen. Die Schüler sollen im *Internet* nach den beiden amerikanischen Organisationen *Park Avenue Shelter* und *Broadway Cares and Equity Fights AIDS* surfen und in kurzen *Schülervorträgen* darüber berichten. Dies ist als Sonderaufgabe zur Förderung einzelner Schüler geeignet.



## Unterrichtsplanung



**Aufgabe 3** regt zu einem *Unterrichtsgespräch* darüber an, warum für das *Red Ribbon* kein Copyright angestrebt wurde. Das Ziel dieses Teilschritts ist es, die Schüler die ökonomische Dimension des Verzichts darauf begreifen zu lassen.



Eine medizinhistorische Sicht bezieht **Aufgabe 4** in das *Unterrichtsgespräch* ein. Die Schüler sollen versuchen zu erklären, warum sich die Aids-Schleife gerade Anfang der 90er-Jahre des 20. Jahrhunderts so erfolgreich durchgesetzt hat.



Auch in der Oberstufe wird das Bemühen der Schüler um die Erweiterung ihres *Wortschatzes* nicht dem Zufall überlassen. Darum gibt **Aufgabe 5** einen Anstoß, sich Wörter und Wendungen gezielt anzueignen: entweder dadurch, dass sich die Schüler deren deutsche Bedeutung bewusst machen oder sie sich mit Hilfsmitteln erschließen. Gut geeignet dafür sind *einsprachige Wörterbücher* oder zum Beispiel das mehrsprachige *elektronische Wörterbuch* von PONS im Internet.



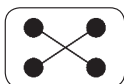
Den Abschluss dieser Phase bildet die schriftliche **Aufgabe 6**. Die Schüler sollen einen *Kommentar* zu dem auf **Texte und Materialien M 2<sub>(2)</sub>** abgebildeten Motto "*Wear a Red Ribbon – Work for a Cure*" verfassen. Dieser Teil ist gut als *Hausaufgabe* geeignet.



Zu allen sechs Aufgaben enthalten die **Lösungsvorschläge** von **Texte und Materialien M 2<sub>(3)</sub>** ausführliche Hinweise und Beispiele.



Zum Abschluss der hinführenden Beschäftigung mit dem Thema sollen die Schüler zwei Texte lesen: "*Did you know?*" über HIV und Aids von **Texte und Materialien MW 3<sub>(1)</sub>** und "*Worldwide statistics*" von **Texte und Materialien MW 4<sub>(1)</sub>**. Diese beiden Texte werden als *Gruppenarbeit* vorgeschlagen. Zwei Gruppen teilen sich die genannten Texte auf.



Gruppe 1 ("*Did you know?*") erhält die folgenden vier Aufgaben.

**Aufgabe 1:** Die Schüler sollen die 16 Statements ihres Textes lesen und entweder vorher oder im Anschluss englische Erläuterungen für die aufgezählten Wörter und Wendungen geben.

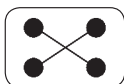
**Aufgabe 2:** Danach sollen die Schüler den gelesenen Inhalt an die andere Gruppe weitergeben. Dabei wird es gelegentlich notwendig sein, Wörter zu erklären, die die Gruppe vorher selbst erschlossen hat.

**Aufgabe 3:** Nach dieser reinen *Inhaltswiedergabe* wird von den Schülern der Gruppe verlangt, ihre Gedanken zur Botschaft des gelesenen Textes zu äußern. Dies kann alternativ ein von ihnen benannter Sprecher tun oder die Gruppe gemeinsam.

**Aufgabe 4:** Die letzte Aufgabe ist eine Mediation. Die Schüler sollen den Inhalt des Textes in einer, wie in den Printmedien üblich, begrenzten Wortanzahl auf Deutsch zusammenfassen.



Zu allen vier Aufgaben finden die Lehrkraft oder – nach deren Entscheidung – auch die Schüler ausführliche **Lösungsvorschläge** in **Texte und Materialien MW 3<sub>(2)</sub>**.



Gruppe 2 ("*Worldwide statistics*") erhält vergleichbare Aufgaben zu ihrem Text.

**Aufgabe 1:** Die Schüler sollen die statistischen Angaben über die globale Situation sowie über die verschiedenen Regionen lesen und entweder vorher oder im Anschluss englische Erläuterungen für die aufgezählten Wörter und Wendungen finden. Dies dient dem Memorieren der Vokabeln.

## Unterrichtsplanung

**Aufgabe 2:** Die *Inhaltswiedergabe* soll hier mithilfe einer von den Schülern erstellten *Tabelle* vorgenommen werden. In ihr sollen sie die globalen und regionalen statistischen Angaben ihres Textes zusammenfassen.

**Aufgabe 3:** Diese Gruppe präsentiert ihren Text vor der Klasse unter dem Aspekt seiner Botschaft an die Leser.

**Aufgabe 4:** Die vierte Aufgabe ist identisch mit jener der Gruppe 1 (s. oben).

Die **Lösungsvorschläge** für die vier Aufgaben von Gruppe 2 finden sich in **Texte und Materialien MW 4<sub>(3)</sub>**.

Die *Gruppenarbeit* soll je nach der Leistungsfähigkeit und Teamfähigkeit der Lerngruppe von den Schülern selbst gestaltet werden. Das bedeutet, dass sich die Schüler die Aufgaben einschließlich der Präsentationen selbstständig aufteilen und sie im Team bearbeiten können.

Den Abschluss der *Gruppenarbeit* bilden zwei **optional assignments** (vgl. **Texte und Materialien MW 4<sub>(2)</sub>**). Hier wird die Gruppenarbeit fortgesetzt. Allerdings könnte die Lehrkraft bei Bedarf auch eine Neuaufteilung der Gruppen vornehmen.

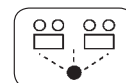
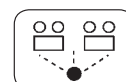
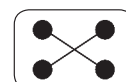
Gruppe 1 erhält die **Aufgabe 1**, eine Weltkarte der Verbreitung von HIV und Aids, zur Interpretation. Den Schülern muss klar sein, dass der Interpretation eine Beschreibung und Erläuterung der Faktenlage voranzugehen hat. Erforderlichenfalls wird dies vorher wiederholt.

Gruppe 2 erhält die **Aufgabe 2**. Diese Schüler sollen die von den beiden Gruppen zuvor gelesenen und wiedergegebenen Texte noch einmal nach Fakten und Zahlen scannen und daraus eine Präsentation mit einer statistischen Darstellung entwickeln. Diese sollen sie im Klassenraum aushängen und erläutern.

Eine **farbige Version** der Weltkarte von **MW 4<sub>(2)</sub>** finden Sie in der digitalen Version dieser Unterrichtseinheit auf [www.edidact.de](http://www.edidact.de) unter Sekundarstufe → Englisch Sekundarstufe II → Current Topics.



Der Download ist für Sie als Abonnent(in) kostenlos!



## 2. Schritt: AIDS – Statistic Data

Der Artikel von **Texte und Materialien M 5<sub>(1-3)</sub>** fasst in 15 Absätzen *“Things you should know”* zusammen. Der Lehrkraft bleibt es in Abhängigkeit von der Leistungsfähigkeit und Differenziertheit der Lerngruppe überlassen, wie mit diesem Text gearbeitet werden soll.

Denkbar sind drei alternative Vorgehensweisen: Die ganze Klasse liest alle drei Seiten oder es werden drei *Lesegruppen* gebildet, die jeweils eine Seite lesen, oder die fünfzehn Leseinheiten werden auf ebenso viele *Kleingruppen* bzw. einzelne Schüler aufgeteilt.

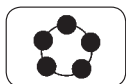
Für die ersten beiden Vorgehensweisen ist ein vorheriges Skimmen des Textes (**Aufgabe 1**) sinnvoll. **Aufgabe 2** gilt für die Arbeit in *Gruppen*. In jedem Fall steht am Ende der Beschäftigung mit diesem Text die *Inhaltswiedergabe* in Form eines kurzen





## Unterrichtsplanung

*Schülervortrags*, an den sich Fragen der Schüler oder der Lehrkraft anschließen können (**Aufgabe 3**).



Die in diesem Artikel angesprochenen Themen Sexualverhalten und sexuelle Vielfalt bei Menschen eignen sich ausgezeichnet für eine *Klassendiskussion*. Sie sollte selbstverständlich gerade in diesem Bereich sehr taktvoll und auf allgemeine Situationen bezogen geführt werden. Persönliche Angriffe, Vorwürfe oder "Witze" werden von der Lehrkraft unterbunden.

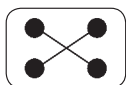


In diesem wie in den folgenden Texten werden einige Fakten (und lexikalische Einheiten) mehrfach wiederholt. Dies wurde bewusst in Kauf genommen, um durch Wiederholung zur Festigung des Wissens beizutragen.

### 3. Schritt: Test Yourself



Etwa in der Mitte der Unterrichtseinheit sollen die Schüler selbst prüfen, was sie bisher schon gelernt haben. Dazu dient der in **Texte und Materialien MW 6<sub>(1)</sub>** vorgelegte Test. Den Schülern werden zehn Fragen gestellt, die sie auf unterschiedliche Weise beantworten sollen: in einem Satz, in einer Kurzantwort ohne Satzform, durch Unterstreichen der richtigen Antwort(en) usw.



Beim selbstständigen Vergleichen der Antworten in *Partner-* oder *Gruppenarbeit* bzw. nach der Korrektur durch die Lehrkraft sollen die Schüler die Testergebnisse selbst einschätzen. Weniger als fünf richtige Antworten werden dabei mit dem negativen Icon markiert. Ein Kommentar durch die Lehrkraft sollte sich erübrigen.



**Texte und Materialien MW 6<sub>(2)</sub>** enthält die **Lösungsvorschläge**.

### 4. Schritt: AIDS around the World



Dieser Schritt wird als "*AIDS around the World*" bezeichnet, weil hier die Artikel von **Texte und Materialien M 7<sub>(1-8)</sub>** sowohl umfassende globale als auch spezifische regionale Informationen vermitteln. Dieser Schritt zielt darauf ab, den Schülern die weltweite Bedeutung des Problems noch einmal, diesmal vertieft und konkretisiert, vor Augen zu führen.



**Texte und Materialien M 7<sub>(1)</sub>**: "*The Robin Hood Tax*" ist ein Beitrag darüber, auf welche Weise finanzielle Mittel für den Kampf gegen Aids requiriert werden können.



**Texte und Materialien M 7<sub>(2)</sub>**: Im Artikel "*People Living with HIV in U.S. Aren't in Successful Treatment*" wird die medizinische Versorgung der von HIV und AIDS Betroffenen in den Vereinigten Staaten von Amerika kritisch beleuchtet.



**Texte und Materialien M 7<sub>(3)</sub>**: Einige generelle Ausführungen darüber, wie sich das Aids-Problem auf die Lebenserwartung, die Haushalte, die Gesundheitsversorgung, auf Schulen, die nationale Produktivität und die ökonomische Entwicklung in Afrika auswirkt, enthält der Artikel "*Impact of AIDS on Africa*".

## Unterrichtsplanung

**Texte und Materialien M 7<sub>(4)</sub>:** Colin Clapson aus Belgien schreibt in dem Artikel *"HIV is becoming more Belgian and more male"* über die Aids-Problematik in seinem Land.



**Texte und Materialien M 7<sub>(5)</sub>:** Über Russland berichtet der Beitrag *"Death by Indifference: AIDS and Heroin Addiction in Russia"*. Darin wird vorwiegend auf die menschliche Seite des Problems eingegangen und darauf hingewiesen, dass Russland eine von den westlichen Demokratien stark abweichende Einstellung zu Homosexualität und Suchtproblemen zeigt und gegenüber Hilfsangeboten aus dem Westen sehr zurückhaltend bzw. abweisend reagiert.



**Texte und Materialien M 7<sub>(6)</sub>:** Aus australischer Sicht beschäftigt sich der Artikel *"New HIV study shows treatment can deliver 'zero' risk of transmission"* mit dem Aids-Problem. Hierin wird vor allen Dingen auf die Effizienz der HIV-Behandlung hingewiesen.



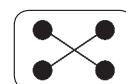
**Texte und Materialien M 7<sub>(7)</sub>:** Eine der in Bezug auf Aids besonders gefährdeten Gruppen von Menschen sind die Ureinwohner Kanadas. Der Beitrag *"Aboriginal HIV infections a growing problem in Canada"* legt nahe, dass die First Nations, Métis [me:'ti:] und Inuit auf Grund ihrer allgemeinen sozialen und ökonomischen Benachteiligung, kombiniert mit Alkohol- und Drogenproblemen, besonders häufig an HIV-Infektionen und Aids leiden.



**Texte und Materialien M 7<sub>(8)</sub>:** Der letzte Beitrag ist dem Welt-Aids-Tag gewidmet, der am 1. Dezember eines jeden Jahres begangen wird. Die Schüler erfahren hier etwas mehr über dessen Hintergrund und Symbolcharakter.



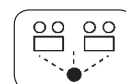
Diese acht Texte werden auf ebenso viele *Schülergruppen* verteilt. Im Ausnahmefall kann dies auch ein einzelner Schüler sein. Angestrebt ist jedoch, dass die Schüler sich hierbei in *Teamarbeit* üben können.



Die **Assignments** sind für alle Gruppen gleich: den Text lesen und sich Notizen machen (**Aufgabe 1**), eine kurze Zusammenfassung vortragen (**Aufgabe 2**) und dabei neue Wörter und Wendungen auf Englisch erklären (**Aufgabe 3**).

Zu jedem Text werden nur wenige **Annotations** gegeben. Im Wesentlichen sollen die Schüler den Inhalt des Textes selbstständig mit Hilfsmitteln erschließen.

Den Abschluss der Lese-Phase bildet die von den Gruppen vorbereitete Inhaltswiedergabe in *Schülervorträgen*. Eine Diskussion ist zu diesen Themen aus sachfachlichen Gründen eher nicht zu erwarten.



## 5. Schritt: Mediation Tasks

Die Unterrichtseinheit wird abgeschlossen mit zwei *Mediationsaufgaben*. Das Ziel besteht darin, den Schülern eine Möglichkeit des Trainierens von Mediationssituationen zu geben und zugleich das bisher erworbene Fakten- und Sprachwissen abzufragen.



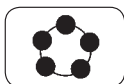
Die Lehrkraft kann auch diese Aufgabe auf die Klasse verteilen. Der erste Text *"Kampf gegen Aids in Afrika ..."* (vgl. **Texte und Materialien M 8<sub>(1)</sub>**) ist im Vergleich zum

## Unterrichtsplanung

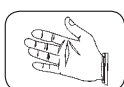
Artikel "Aids-Statistik für Deutschland ..." (vgl. **Texte und Materialien M 9<sub>(1+2)</sub>**) kürzer und sprachlich leichter zu bewältigen.



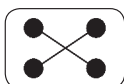
In **M 8<sub>(1)</sub>** geht es um die erfreuliche Entwicklung in Afrika. Experten halten es nach diesem Artikel sogar für möglich, dass ein Ende von Aids in Afrika abzusehen ist.



Diese sehr euphorische Stimmung sollte im *Unterrichtsgespräch* mit den Schülern thematisiert werden, da die Infektions-, Krankheits- und Sterberaten in einigen Teilen Afrikas immer noch sehr hoch sind und – wie noch vor wenigen Jahren zum Beispiel auch im fortschrittlicheren Südafrika – angesichts der unverständlichen, aus Stammes-traditionen herrührenden Ignoranz einiger Politiker weiterhin nicht gesenkt werden können.



Dem Thema entsprechend werden die Schüler in **Aufgabe 1** der **Assignments** aufgefordert, sich in die Situation eines *Briefaustauschs* zu versetzen und einem Brieffreund in Südafrika eine positive Botschaft zu senden (*Brief* oder *E-Mail*).



**Aufgabe 2** regt die Arbeit an Brief bzw. E-Mail in kleinen *Gruppen* an. Es können auch mehrere Kleingruppen denselben Text bearbeiten und später die Ergebnisse vergleichen.



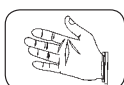
Bei der Abfassung ihres Textes sollen die Schüler die unterschiedlichen Formate eines Briefs bzw. einer E-Mail berücksichtigen (**Aufgabe 3**). Dies schließt immanently ein, dass entweder im Unterricht oder über eine *Hausaufgabe* die unterschiedlichen Formate bewusst gemacht oder wiederholt werden.



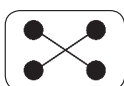
**Lösungsvorschläge** mit je einem Beispiel für Brief bzw. E-Mail liefert **Texte und Materialien M 8<sub>(2)</sub>**.



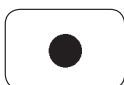
Der Artikel "Aids-Statistik für Deutschland – Zahl der Neuinfektionen bleibt hoch" (vgl. **M 9<sub>(1+2)</sub>**) ist mit zwei Seiten etwas umfangreicher und kann erneut in Form einer *Gruppenarbeit* gelesen werden. In ihm werden aus Anlass des bevorstehenden Welt-Aids-Tages Zahlenangaben angeführt und Hintergrundinformationen über Infektion, Erkrankung und Behandlung von Aids gegeben.



Die Aufgabenstellung in den **Assignments** ähnelt der der ersten Mediationsaufgabe. Die fiktive Situation besteht hier in der Beteiligung der Schüler an einer *Youth against AIDS-Conference* in Kapstadt. Für diese Konferenz ist ein Redebeitrag über Deutschland vorzubereiten (**Aufgabe 1**).



Wie für Mediationsaufgaben immer günstig, sollen die Schüler in **Aufgabe 2** während des Lesens jene Passagen markieren bzw. ausschreiben (dazu sind die Kästen am Seitenrand vorgesehen), die sie als wichtig erachten, und diese auf Englisch zusammenfassen.



Auch bei dieser Arbeit ist das Format, diesmal das einer *Rede*, zu berücksichtigen. Darauf weist **Aufgabe 3** hin und erwartet von den Schülern, sich dieses Formats bewusst zu bedienen.



In **Texte und Materialien M 9<sub>(3)</sub>** wird eine Beispielübersetzung als **Lösungsvorschlag** vorgelegt.



## 5.60

## The Red Ribbon – HIV and AIDS

Texte und Materialien – M 2<sub>(2)</sub>

## Annotations:

2 **compassion**: a strong feeling of sympathy for s.o. who is suffering; **caregiver**: *here* s.o. who takes care of people experiencing physical or mental pain; 3 **caucus (AE)**: an organized group of people who have similar interests; 7 **passion**: a very strong feeling for s.o. or s.th.; 12 **distribution**: the act of sharing things among many people; **request**: the demand for s.th.; 13 **armory**: the place where weapons are stored, *here* the word refers to non-profit-organization dedicated to restoring Park Avenue Armory in New York City; 16 **to adorn**: to decorate, *here* to attach the ribbon on the people's clothing; 17 **Tony Award**: a prize given to outstanding actresses and actors for Broadway productions and performances; 19 **iconic**: *here* very famous; **Jeremy Irons**: famous British actor (born 1948); 25 **awareness**: knowledge or understanding of a particular subject or situation; **to lead the way**: to be the first to do s.th.; 26 **to evolve**: *here* to be created and develop; 39 **to issue**: *here* to officially produce s.th.; 40 **CFDA**: Council of Fashion Designers of America; 43 **humble**: modest, small

## Assignments:

1. Retell what you have learned about the history of the Red Ribbon.
2. Surf the Internet to find out more about these organizations: Park Avenue Shelter, Broadway Cares and Equity Fights AIDS (ll. 14/16). Then tell the class about these organizations.
3. The Red Ribbon has never been copyrighted. Discuss why this is so important.
4. Why do you think it was the 1990s when the Red Ribbon was created? Discuss this issue with the class.
5. Make sure you know these words and phrases. Translate them into German: *caregiver, to support, to show compassion, passion, to attach to the clothing, to become renowned as a consciousness-raising symbol, a design icon, AIDS awareness, universal recognition.*
6. Write a comment on the motto "Wear a Red Ribbon – Work for a Cure".



(Photo: [www.visualaids.org/projects/detail/the-red-ribbon-project](http://www.visualaids.org/projects/detail/the-red-ribbon-project))



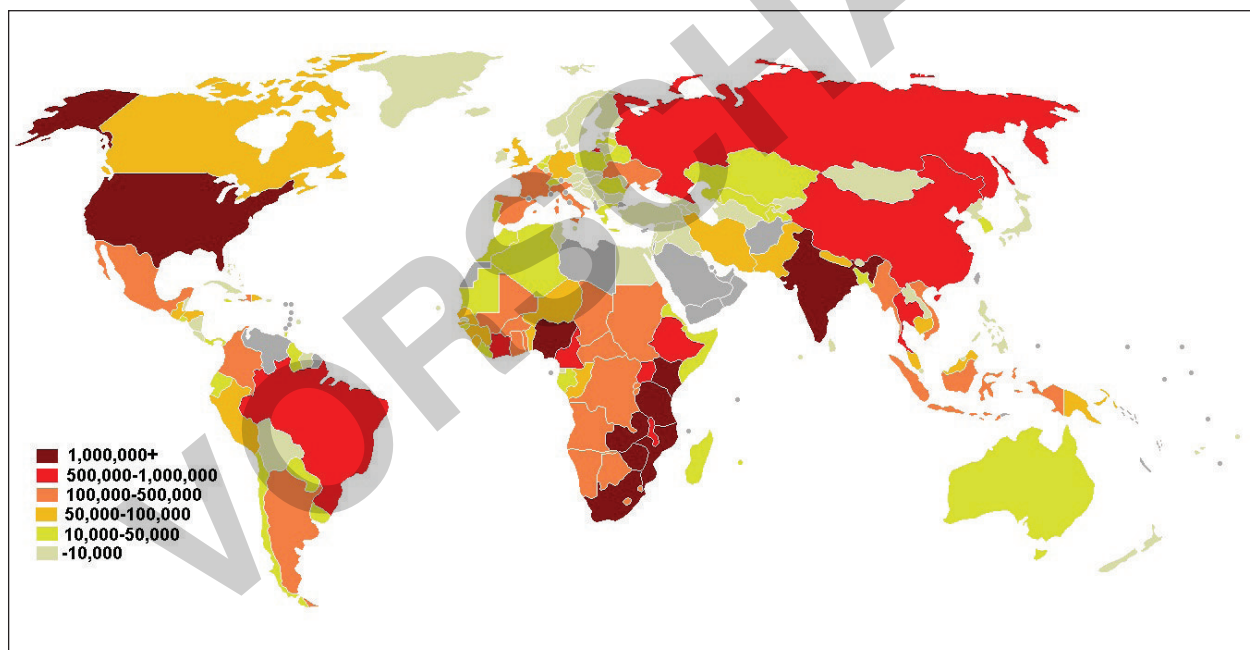
### Assignments for Group Two:

1. Read the information given above. Look up these words and phrases and explain in English what they mean: *estimated, to contract, HIV-related causes, Sub-Saharan Africa, to account for 75%, to claim, approximately.*
2. Share and interpret the main information of this text with the class. Therefore, draw a table showing the global regions of the world and the total numbers of people who are living with HIV/AIDS there and of those who died of AIDS in 2012.
3. Tell the class what you think is the message of this text.
4. Imagine you are given a few lines in a newspaper to sum up the main information of this text in German. Write a summary. Your text must not have more than 500 characters.<sup>1</sup>

### Optional assignments:

Working in two groups, do the following tasks.

1. Group One: Interpret the map showing the total numbers of people living with HIV and AIDS around the world.



(Source: [http://commons.wikimedia.org/wiki/File:People\\_living\\_with\\_HIV\\_AIDS\\_world\\_map.PNG](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:People_living_with_HIV_AIDS_world_map.PNG))

2. Group Two: In a way of shared reading scan both texts for facts and numbers. Then try to make different types of statistical presentation, for example, a statistical list, a graph, a pie chart, etc. Your illustrations should show how dangerous HIV/AIDS is, what regional differences there are, and to what extent children are affected, too.  
Display the results of your team work in the English classroom, and explain each of them to the class.

<sup>1</sup> Characters are the letters, numbers, spaces and punctuation marks in a text. You may use the character counter of your computer programme to count the total number of characters.

5.60

The Red Ribbon – HIV and AIDS



Texte und Materialien – MW 6<sub>(1)</sub>

Test yourself

Assignment:

After reading one of the three texts and listening to the talks of your classmates about the other two texts, check what you have learned about HIV, AIDS and more.

Questions	
1	What does HIV mean? .....
2	How many people were living with HIV at the end of 2012? .....
3	How can HIV be transmitted? (underline correct answers) unprotected sexual intercourse – kissing and hugging – transfusion of blood – use of medical instruments – from a mother to her baby
4	Does male circumcision totally prevent HIV transmission? (complete the correct answer) Yes, but ..... No, but .....
5	Are condoms effective in preventing HIV? (complete the correct answer) Yes, but ..... No, but .....
6	How quickly does a person infected with HIV develop AIDS as a rule? (tick the correct answer) 1 to 5 years <input type="checkbox"/> 5 to 10 years <input type="checkbox"/> 10 to 15 years <input type="checkbox"/> 15 to 20 years <input type="checkbox"/>
7	What is the number one cause of death among HIV-infected people in Africa? .....
8	Give some advice how to limit the risk of HIV transmission through sex. (complete the sentences) Use ..... Practice only ..... Abstain .....
9	What are antiretroviral drugs? .....
10	Is there a cure for HIV? (complete the correct answer) Yes, but ..... No, but .....

Self-assessment:

Your score:

10-8



7-5



less than 5



## People Living With HIV in U.S. Aren't in Successful Treatment

1 Less than a third of people living with HIV/AIDS in the United States are in successful enough  
treatment that they will remain healthy and reduce the likelihood of transmitting the virus to  
their sexual partners, according to the Centers for Disease Control and Prevention. Health  
officials believe they must dramatically boost that number in order to control the epidemic,  
5 which has ravaged black communities in particular and is still growing among black gay and  
bisexual men.

The CDC released its latest update on the HIV/AIDS epidemic on Tuesday, in advance of World  
AIDS Day on Dec. 1. This spring marked 30 years since the public health agency first reported  
on the condition that would later be identified as HIV infection. Roughly half of those living with  
10 HIV/AIDS in the U.S. are black, as are roughly half of those who are newly infected each year.

Federal health officials estimate that 20 percent of people with the virus remain unaware alto-  
gether of their status because they have not been tested. CDC has long pointed out that new  
infections are driven overwhelmingly by people who don't know they are HIV positive.

15 Still, the findings released Tuesday suggest that many people who have been tested and have  
gotten into treatment aren't succeeding in lowering their viral loads. Moreover, there appears  
to be a racial disparity in who is and is not succeeding. A 2009-2010 study of adults with HIV in  
New York City, Los Angeles County, Philadelphia, Florida, Puerto Rico and 18 other jurisdictions  
found that 80 percent of white patients and 79 percent of Latino patients who received anti-  
retroviral therapy saw their viral levels fall below the 200 threshold. But only 70 percent of black  
20 patients who received treatment suppressed their viral counts.

Previous studies have also found that African Americans arrive in treatment late in the life of their  
HIV infection – which means, like any other health problem, it's far more difficult to treat suc-  
cessfully. The CDC's concern about viral loads as a matter of HIV prevention, not just treatment,  
reflects a growing emphasis in public health on what's called biomedical prevention of the virus's  
25 spread. Researchers are exploring microbicides that could block transmission. Others are deve-  
loping the use of anti-retroviral drug regimens for people who are negative, as a way to stop  
transmission from a positive sexual partners. And public health officials are increasingly focused  
on treatment of people who are positive as prevention. In May, a National Institutes of Health  
study of heterosexual couples found that people who begin HIV treatments while their immune  
30 systems remain relatively strong are 96 percent less likely to pass the virus along to partners.  
"This is a very important finding because it shows that treatment for HIV can prevent the spread  
of HIV to others," said CDC Director Thomas Frieden.

(Source: [http://colorlines.com/archives/2011/11/vast\\_majority\\_of\\_people\\_living\\_with\\_hiv\\_in\\_us\\_arent\\_in\\_successful\\_treatment.html](http://colorlines.com/archives/2011/11/vast_majority_of_people_living_with_hiv_in_us_arent_in_successful_treatment.html))

### Annotations:

15 **viral load:** dt. Viruslast, Virusmenge; 25 **microbicide:** substance that reduces the infectivity of  
microbes

### Assignments:

1. Read the text, and take notes of the most important information it contains.
2. Give a short summary of your text to the class.
3. If necessary, explain new words and phrases in English.

